Das echte Winterwunderland

Unsere Reise ins Finnisch Lappland, Kuusamo

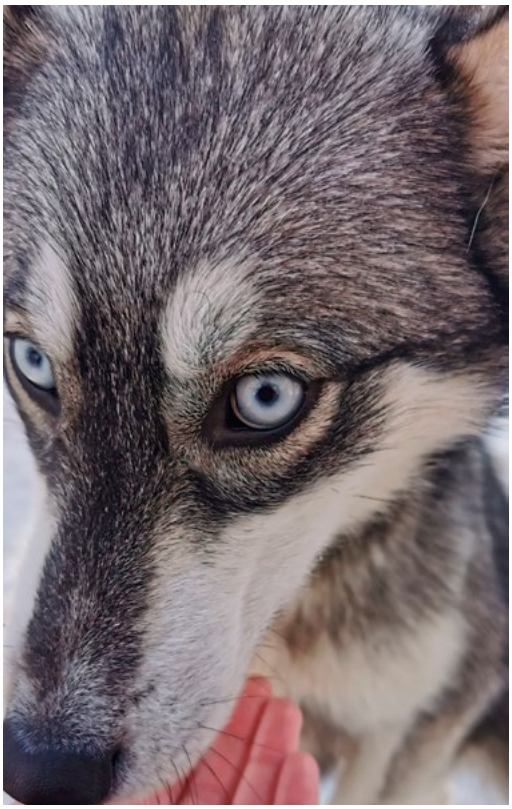
Das Leserreisen-Team berichtet:

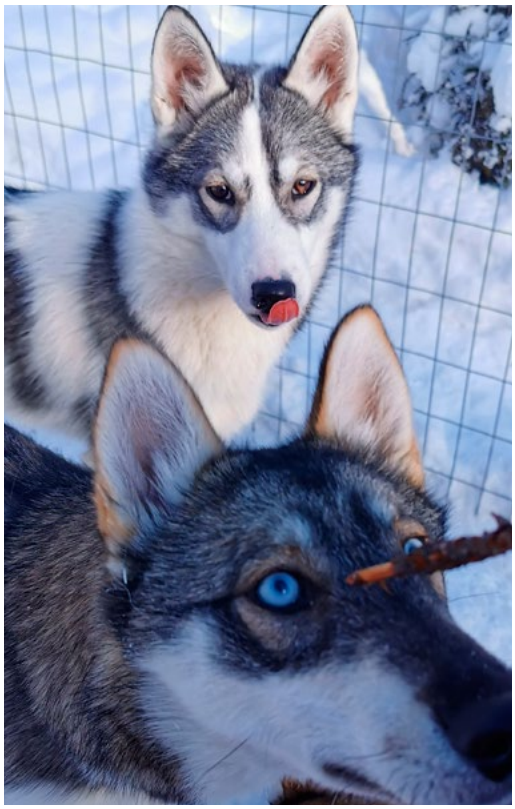
Das echte Winterwunderland mit Schneegarantie in dem auch noch der Weihnachtsmann zu Hause ist, findet man im hohen Norden: in Finnland.

Für alle, die pures Naturerlebnis wollen, kommen in Finnland sommers wie winters im hohen Maße auf ihre Kosten. Ich reiste im Winter nach Finnland, genauer gesagt nach Kuusamo und mir bot sich ein absolut traumhaftes Winterparadies mit viel Schnee, Eiseskälte und strahlend blauem Himmel. Neben den klassischen Winteraktivitäten, wie Ski- und Snowboardfahren, ist Finnland auch für weitaus mehr zu haben. Denn finnisch Lappland hat ca. 200 Tage Schnee pro Jahr und da haben sich die Finnen einiges einfallen lassen, wie man auch diese Tage hervorragend in der Natur verbringen kann. Im „Land der Nationalparks“ bietet sich bei einer Schneeschuhwanderung eine eindrucksvolle Winterwunderland-Kulisse zwischen reißenden Flüssen und schneebedeckten Wäldern (z. B. im Nationalpark Oulanka).

Für unvergessliche Momente sorgen z. B. auch eine Husky-Schlittenfahrt, eine Motorschlitten-Safari und der Besuch auf einer Rentier-Ranch. Wer sich noch nie von Huskys hat ziehen lassen, der wird überrascht sein, wie viel Kraft die doch recht schmal wirkenden Hunde haben und wie sehr sie es lieben einen Schlitten zu ziehen. Als ich an dem sonnigen Morgen bei den Huskys ankam, waren diese bereits eingespannt und konnten es kaum abwarten endlich zu starten. Aufgrund des super guten Wetters hatten die Hunde noch größere Lust und so ging es, nach kurzer Einweisung, in einem sehr rasanten Tempo los.

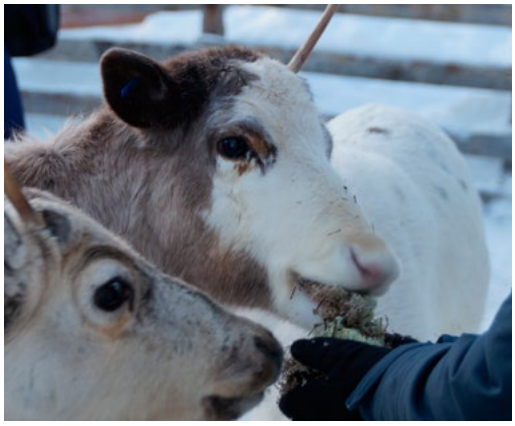
Ich war so überwältigt, zum einen, dass ich von Hunden gezogen wurde und zum anderen von dieser beeindruckenden, unbeschreiblich schönen Landschaft, durch die wir (5 km lang) gefahren sind. Nach dieser einmaligen Schlittenfahrt durfte dann natürlich noch mit den Huskys ausgiebig gekuschelt werden. Anschließend konnten wir uns über dieses Erlebnis bei einem gemütlichen Zusammensitzen in einer traditionellen, urigen finnischen Kota (Grillhütte) mit heißem Getränk und Suppe austauschen und noch einiges Interessantes über das Leben auf einer Husky-Farm erfahren.

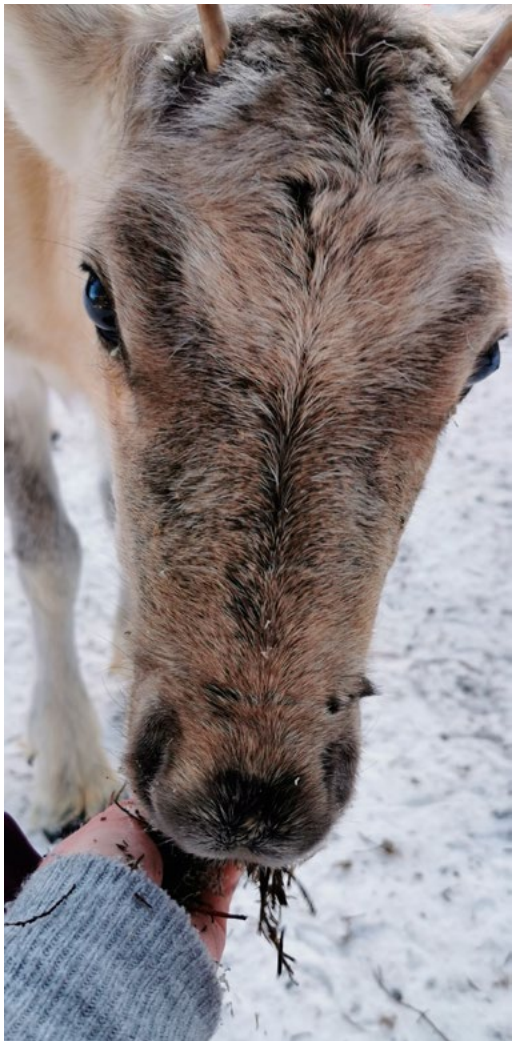




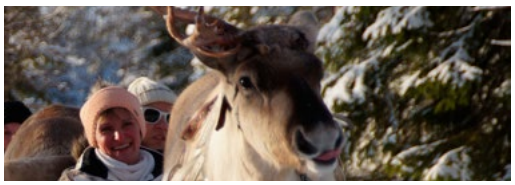
Ebenso rasant und mit mehr PS ging es auf der Motorschlitten-Safari zwar bei Eiseskälte (18° C), aber mit strahlend blauem Himmel durch die weiße Winterpracht. Die Bedenken, die ich hatte, dass einem bei so einer Fahrt die Hände frieren und ich mich deshalb mit zwei Paar Handschuhen und Wärmepads eingedeckt hatte, waren unbegründet, denn alle Motorschlitten waren mit Griffheizung ausgestattet. So konnten wir wieder diese tolle in Schnee gekleidete Landschaft voll und ganz mit warmen Händen genießen. Und wem doch etwas kalt geworden war, der konnte sich anschließend wieder bei warmen Tee am Feuer aufwärmen.

Auf der Rentier-Ranch bei Satu und Mika angekommen, wurden wir sehr herzlich empfangen. Wir durften Rentierbabys streicheln und füttern und haben erfahren, wie die Ranch von Generation zu Generation seit 1920 fortbesteht und wie man mit Rentieren arbeitet. Das Highlight war aber ganz klar die Fahrt in einem Rentierschlitten. Auch hier ging es erstaunlich schnell voran und in kurzer Zeit hatten wir die vorgesehene Strecke passiert. Die Fortbewegung mit Rentier und Schlitten ist übrigens Finnlands ältestes Transportmittel. Außerdem haben wir noch gelernt, dass das Rentier die einzige Hirschart ist, bei der sowohl die Männchen als auch die Weibchen ein Geweih tragen.





Noch mehr finnische Lebensart erfährt man bei einem typischen Blockhaussauna-Besuch mit anschließender Abkühlung im Eisloch in einem See oder Abreiben mit Schnee. In Finnland leben ca. 5 Mio. Menschen, es gibt dort etwa 3 Mio. Autos und auch 3 Mio. Saunen. Die meisten Hotelzimmer, Ferienwohnungen und –häuser sind in Finnland mit einer Sauna ausgestattet. Die Finnen sind also wahrlich Saunaliebhaber, zurecht, da regelmäßige Saunabesuche wirklich gesund und wohltuend sind, wie wir gelernt haben.



Bei unserem Ganztagsausflug nach Rovaniemi, der Hauptstadt Lapplands, welche am nördlichen Polarkreis gelegen ist, haben wir dann u. a. dem Weihnachtsmann einen Besuch abgestattet. In seiner Residenz, dem Weihnachtsmannsdorf werden Kinderträume wahr, aber auch für Erwachsene ist der Besuch ein Erlebnis. Sehr interessant und spannend war auch die Besichtigung des Arktikums, einem Museum mit beeindruckendem Glasgewölbe über die Natur, Kultur und Geschichte des Nordens.

Und wer einmal in der nördlichsten McDonald's-Filiale der Welt einen Burger essen möchte, der ist in Rovaniemi genau richtig. Ebenso erstaunlich ist auch der Fakt, dass die Stadt mit 8.017 km² flächenmäßig neunmal so groß ist wie Berlin, aber Berlin fast 58 mal mehr Einwohner hat.

Untergekommen sind wir im Hotel Holiday Club Kuusamo Tropikii, welches keine Wünsche offen lässt. Auch für die kleinen Mitreisenden gibt es genügend Möglichkeiten sich auszutoben, z. B. im Angry Birds Activity Park (indoor) oder im hoteleigenen Spaßbad. Direkt an einem der vielen Seen der Umgebung, ist das Hotel sehr idyllisch in der Natur gelegen.

Bei meiner Reise nach Finnland hatte ich außerdem das besondere Glück die sagenumwobenen Polarlichter gleich an mehreren Nächten zu sehen und zwar in unmittelbarer Nähe zu unserer Unterkunft direkt am See. Einer uralten Legende nach entstanden die Aurora Borealis durch einen Fuchs, der durch die arktischen Berge rannte und dabei mit seinem Schwanz Schnee aufwirbelte, welcher den Nachthimmel zum Leuchten brachte. Für mich war es wirklich ein magischer Moment und ein tolles Naturspektakel, auch wenn man die Polarlichter als Mensch nicht ganz so in diesem kräftigen Grün erlebt, wie sie auf Fotos sichtbar sind. Dennoch einmalig und unvergesslich!

Zugefrorener See direkt am Hotel bei Sonnenuntergang

Für das kommende Jahr ist die Reise direkt ab/bis Berlin nach Kuusamo ins Finnisch Lappland wieder geplant. Das Leserreisen-Team ist sehr froh mit PTI einen Partner zu haben, der solch eine Traumreise wahr werden lässt und wir bedanken uns ganz herzlich.

Umgebung am Hotel

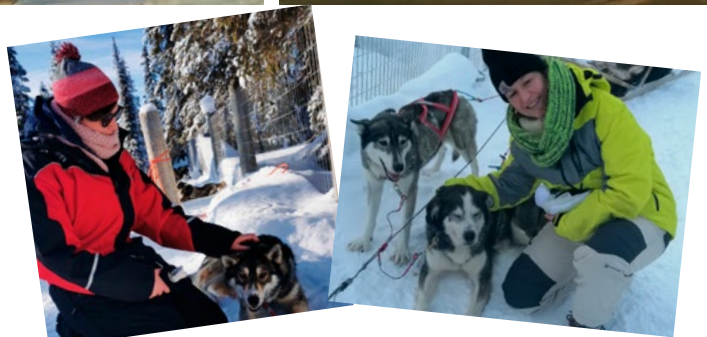
Traditionelle Kota am Hotel

Hoteleingang

Herzlich,
Ihr Leserreisen-Team Berlin

C. Kerber P. Steffenhagen

Carolin Kerber & Petra Steffenhagen



Weitere Bilder finden Sie **hier**.

Feb. 2020 | Alle Fotos © Carolin Kerber